

# Steindesign »a la milanese«

*50 Jahre jung ist die Mailänder Möbelmesse, die vom 12. bis 17. April auf dem neuen Messegelände der Designmetropole stattfand. In den Messehallen war Naturstein Mangelware; modernes Natursteindesign wurde aber in den »Fuorisaloni« präsentiert.*



Wandgestaltung »Favo Cuve Luce« aus der Produktlinie »Pietre Incise« von Lithos Design ([www.lithosdesign.com](http://www.lithosdesign.com)), entwickelt in Zusammenarbeit mit dem renommierten Designer Raffaello Galotto. Auf der Mailänder Möbelmesse stellte Lithosdesign mit der Natursteinfirma Il Casone ([www.ilcasone.it](http://www.ilcasone.it)) aus.

Wandgestaltung »Seta Cuve Luce« aus der Produktlinie »Pietre Incise« von Lithos Design Fotos: Firmen

**J**ung und dynamisch präsentierte sich »Il Salone Internazionale del Mobile« in seinem 50. Jahr. An der Messepremiere 1961 nahmen 328 Aussteller und 12 000 Besucher teil; diesmal waren es 2 775 Aussteller und 321 320 Besucher, davon 282 483 Fachbesucher. Spielfeld war aber nicht nur das Messege- lände: Im Stadtzentrum von Mailand fan- den zur Messe wieder die sog. Fuorisalo- ni statt, mit denen man bewusst nicht nur die Fachwelt, sondern ein breiteres Publikum ansprechen will. Naturstein- design vom Feinsten zeigten dort u. a. Antolini, Budri, Decormarmi, Grassi Pie- tre, Euro Porfidi, Il Casone und Lithos Design, Marsotto, MGM Fuernari (Li- thea), Pibamarmi, Pimar und Alfredo Salvatori. Fazit: Naturstein wird wieder als dreidimensioneller Werkstoff begrif- fen. Zu den neuen Anwendungen gehö- ren Wände aus plastischen Modulen und Oberflächen mit Dekor.

### Nische Natursteinmöbel?

Messeschwerpunkte waren diesmal Be- leuchtung und Büroeinrichtung, 2012 werden wieder Bad und Küche im Fokus stehen. Naturstein war daher diesmal fast nur in Form von Tischplatten präsent, allerdings nicht im Salone Ufficio (Büro- einrichtung). Dort wurden zwar riesige Tische für Konferenzräume und Direk- tionsbüros präsentiert, aber kein Natur- stein weit und breit. In grauem Feinstein- zeug mit Steinoptik plus Holz kam die Serie »The Element« der Firma UFFIX da- her. Die Steinoptik steht laut Simona Stroppiana für die Rückkehr zur Natur.



Wandgestaltung aus Modu- len Variante »Risma« aus Pietra Serena von Lithos Design und Il Casone, Ge- samtansicht und Detail



Antolini beteiligte sich an einer von Domenico De Palo angeregten Installation mit dem Titel »Il Fuoco, Le Pietre, Il Cemento, si incontrano« (Feuer, Stein, Zement begegnen sich) in der Fabbrica del Vapore. Dort traten - so das Konzept - die Kamine von Antonio Lupi mit Steinverkleidungen von Antolini und Wandgestaltungen von Incontroardito sowie Oberflä- chen in farbigem Zement und Harz von HD in Dialog.

Naturstein sei aus Kostengründen nicht verwendet worden. Einen Tisch mit echter Natursteinplatte, Stilrichtung klas- sisch-elegant, zeigte die Mailänder Firma Rugiano Interiors & Decoration. »Wir verwenden Naturstein jetzt serienmäßig ne-



Designer  
Raffaello Galiotto



Sechs Wandpaneelen in den Maßen 80 x 40 x 4 cm aus Pietra Serena präsentierte die Firma Lithos Design zusammen mit der Natursteinfirma Il Casone. Designer Raffaello Galiotto geht es darum, der Wand Bewegung und Tiefe zu verleihen. Im Bild Variante »Vello«, Gesamtansicht und Detail



Der »Barcode Table« der Firma Draenert ist unter dem Vorsatz der Ressourcenschonung aus Steinfragmenten zusammengefügt.

ben Glas«, berichteten Luisa Borgonono und ihre Kollegin Cinzia. Hauptsächlich komme Emperor mit polierter Oberfläche zum Einsatz, manchmal auch Crema Marfil. Ein ganz wichtiger Aspekt ist für Luisa, dass der Kunde seinen persönlichen Tisch aus verschiedenen angebotenen Natursteinen zusammenstellen kann.

### Natursteindesign von Draenert

Einer der wenigen deutschen Aussteller und geradezu Messebotschafter für den Einsatz von Naturwerkstein war die Firma Draenert aus Immenstaad am Bodensee. »Draenert ist gleich Stein und Funktion«, informierte Nicole Wehmeyer, während sie die versteckten Funktionen der ausgestellten Tische demonstrierte. Unsichtbare Rollen sorgen dafür, dass der Tisch Modell Adler 2 (brasilianischer Quarzit) mühelos verschoben werden

kann. Einige Modelle können durch Klapp- und Schwenkmechanismen vergrößert oder verkleinert werden und/oder haben ein drehbares Innenteil. Die meisten Modelle sind durch ein Patent geschützt.

Draenert kauft in der Regel 2 cm starke Rohplatten ein; die Weiterverarbeitung mit CNC-Fräsen und anschließender Kantenbearbeitung von Hand erfolgt am Bodensee. Dort befindet sich auch das in Farbstraßen sortierte Rohplattenlager, der sog. Steinpark, in dem Privatkunden die gewünschte Rohplatte reservieren können. Im Trend liegen laut Wehmeyer »Bildplatten«, d. h. stark strukturierte Steine wie Forest Brown. Polierte Oberflä-

chen dominierten, aber auch die Lederoptik sei sehr beliebt. Großen Anklang finde der »Barcode table«, der die Ressourcen schone: Kostbare »Reste« würden aufgewertet durch gutes Design. Aktuelle Farbtrends für Deutschland sind laut Draenert helle, sandfarbene Töne. Der russische Markt frage auch rote Töne nach. Sonst stünden die Klassiker Schwarz, Weiß und Grau hoch im Kurs.

### Wohntrends

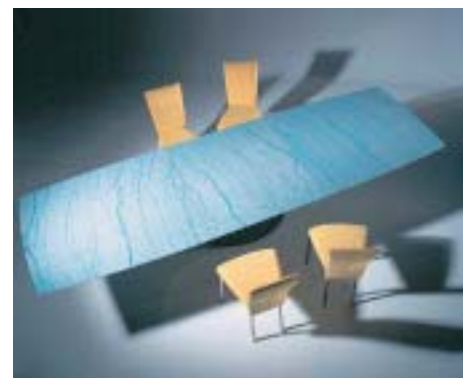
Insgesamt geht der Trend weg von industriellen Standardprodukten hin zu Einzelstücken mit »Persönlichkeit« sowie zu Modulsystemen, die man in verschiedenen Räumen einsetzen und unterschiedlich kombinieren kann. Der Lebensraum wird heute flexibel rund um die Küche organisiert, die mehr und mehr ins Zentrum der Wohnung rückt. Maßanfertigungen nach Kundenwunsch gehören für die meisten Hersteller zum Tagesgeschäft. Erdfarben sind gefragt; sie stehen für Naturverbundenheit. Beliebte Kombinationen sind Braun mit Weiß und Grau mit apfelgrünen Akzenten. Was die Oberflächen angeht, treffen gebürstetes Holz und mattes Leder den Zeitgeschmack, aber auch dunkler Lack. Für Naturstein bedeutet das: Bei lebhaft strukturierten Gesteinsorten wird die Oberfläche meist poliert, bei homogenen Sorten, z. B. vielen Kalksteinen, wird sie meist gebürstet verlangt.

Die beschriebenen Gestaltungsdetails lassen sich gegensätzliche Stilrichtungen zuordnen, die beide auf der Messe vertreten waren: auf der einen Seite reduziert na-

Couchtisch mit Emperor-Platte von Rugjano  
Foto: Alexandra Becker



Jasper ist ein Couchtisch mit Skulpturcharakter (Tischplatte aus 12 mm Floatglas, Sockelskulptur aus drei Rechtecken, jeweils aus 18 mm Steinplatten auf Gehrung gesägt und verklebt).



Adler II, Design Peter Draenert: ausziehbarer bootsförmiger oder rechteckiger Esstisch mit unter der Platte liegenden Auszugsplatten

türliche Einrichtungen mit klaren Linien und hellen gebürsteten Oberflächen in jungem Design, kombiniert mit Weiß und Grün, auf der anderen Seite feudale Ausstattungen mit schweren dunklen Vorhängen und üppig dekorierten, schwarz lackierten Möbeln mit stark geaderten Natursteinsorten wie Emperador oder Statuario Venato.

### Nachhaltigkeit – PR oder mehr?

Wiesen und Wälder sollten an vielen Ständen grüne Stimmung machen. Aber in den wenigsten Fällen konnte das Personal erklären, wie die umweltfreundliche Firmenphilosophie konkret umgesetzt wird. Wird umweltfreundlich produziert? Sind die Produkte besonders dauerhaft und recycelbar?

Eines steht fest: Naturstein hat auf dem von Nachhaltigkeitsbestrebungen geprägten Markt gute Chancen. Dieser Baustoff ist natürlich nachhaltig, zumal er bei Abnutzung nachgearbeitet werden kann



UFFIX-Büromöbel »The Element« in Steinoptik

(siehe hierzu die Ergebnisse unseres Expertengesprächs zum Thema Nachhaltigkeit in Naturstein 6/2011). Außerdem ist jedes Stück und jede Platte Naturstein ein Unikat. Schade daher, dass in den Messehallen neben so vielen Fotos von Bäumen

so wenig Naturstein zu sehen war! Welcher Werkstoff wirkt beständiger, seriöser und natürlicher? Als Trägermaterial für »grüne« Botschaften wird Naturwerkstein ganz offensichtlich unterschätzt.

*Alexandra Becker*



## Perfekte Behandlungen im Zusammenspiel.



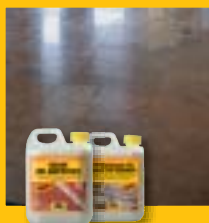
#### ERSTREINIGUNG



#### SCHUTZ



#### FINISH



#### UNTERHALTPFLEGE



Fila Deutschland Vertriebs GmbH - Augsburgener Straße 17 D-89312 Günzburg  
Tel. +49 8221 2068314 - Fax +49 8221 2068316 - [filadeutschland@filachim.com](mailto:filadeutschland@filachim.com) - [www.filachim.com](http://www.filachim.com)

## Fila Systeme: Ihr Gewinn zur Werterhaltung der Beläge.

Von den führenden Wand- und Bodenbelagsherstellern empfohlene Fila Lösungen sind mehr als nur einfache Produkte: Sie bieten eine komplette, perfekte Behandlung, die den Flächen Schritt für Schritt immer mehr Wert verleiht und ihre natürlichen Merkmale respektiert. Von der Erstreinigung bis zur Unterhaltspflege garantiert das Fila-System effiziente, lang anhaltende Resultate.

